

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975533
Kreis Bautzen
Gemeinde Hoyerswerda, Stadt
Anschrift Andreas-Seiler-Straße 8
Gem. * Fl-stck. * Flur Hoyerswerda * 215 * 3

Kurzcharakteristik

Wohnhaus; nach rechts an das Vorderhaus der Nummer 7 angebaut, eingeschossiger, zweifarbiger Klinkerbau mit Dachhäuschen, ortstypisch, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Straße ist Bestandteil des Amtsanbaus zwischen Schulstraße und Heinrich-Heine-Straße (Bröthener Straße). Der Amtsanbau war Vorstadt und wurde Hoyerswerda 1890 eingemeindet. Für 1825 sind 175 Einwohner angegeben, dabei wohl fast alles Sorben. Nach Hoyerswerda gepfarrt. Der Amtsanbau ist ein planmäßig symmetrisch angelegtes Gebiet mit kleinen Höfen von Häuslern oder Gartennahrungsbesitzern. Er entstand Anfang 19. Jahrhundert auf dem früher zur Herrschaft gehörenden „Hospitalstück“ am Hospital am Bröthener Weg. Nummer 8 war ehemals kleiner Hof auf schmalem Grundstück. Heute noch authentisch erhalten und schützenswert das traufständige Wohnhaus in Klinker, welches um 1900 einen älteren Bau ersetzte, eingeschossig mit mittigem Dachhaus, Spiel mit Flächen in gelbem Klinker mit Architekturgliederung in rotem Klinker. Hofgebäude vollkommen umgebaut. Kein authentischer Teil des Amtsanbaus, belegt jedoch dessen historische Erneuerung. Baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung
LfD/2012

Datierung um 1900 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	DF 466 389
Aufnahmejahr	1995
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Wohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

